

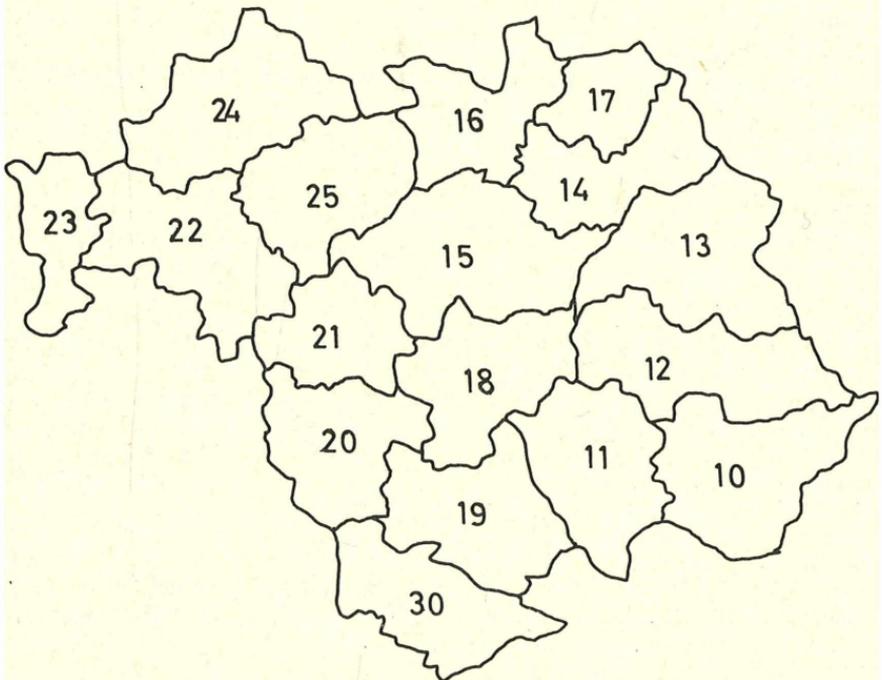
## Erste Ergebnisse einer Bestandsaufnahme der beiden Milanarten (*Milvus milvus* und *Milvus migrans*) in Nordbayern

Von H. Link, U. Mattern, J. Werzinger

Im Jahre 1969 wurde erstmals der Versuch unternommen, den Bestand der beiden Milanarten für Nordbayern quantitativ zu erfassen. Dies erschien um so erfolgversprechender, da die Milane durch ihr Verhalten und ihre Biotopansprüche leichter als andere Greifvogelarten auf großräumigen Flächen erfaßt werden können.

Leider fanden sich nicht genügend Mitarbeiter, so daß einige Gebiete, deren Kontrolle für eine vollständige Erfassung nötig gewesen wäre, gar nicht oder nur unvollständig begangen wurden.

Um mehr Beobachter für eine intensive Mitarbeit zu gewinnen, wollen wir einige Ergebnisse in kurzer Form zusammenfassen. Die folgende Karte, die dem Kalender des Landesbundes für Vogelschutz entnommen wurde, diente uns zur Einteilung der Mitarbeiter in die verschiedenen Gebiete. Die Numerierung der Bezirke wurde ebenfalls übernommen, um eine etwaige Erfassung ganz Bayerns zu vereinfachen.



Kreise	Mitarbeiter	Brutpaare 1969		Bemerkungen
		RM	SM	
Nr. 10 Regensburg Burglengenfeld Cham Roding Schwandorf	—	?	?	wenigstens im Kreis R einige Brutpaare
Nr. 11 Beilngries Neumarkt Parsberg Riedenburg	—	?	?	Im Kr. RID sicher auch 1969 vereinzelt Paare
Nr. 12 Nabburg Neunburg v. W. Oberviechtach Waldmünchen Amberg Sulzbach-Ros.	—	?	?	Brut beider Arten scheint in diesem Gebiet fraglich
Nr. 13 Weiden Neustadt/Waldnaab Eschenbach Kemnath Tirschenreuth Vohenstrauß	—	?	?	Brut beider Arten scheint in diesem Gebiet fraglich
Nr. 14 Kulmbach Bayreuth Rehau Wunsiedel	—	?	?	einzelne Brutten möglich
Nr. 15 Bamberg Ebermannstadt Forchheim Höchstadt Pegnitz	Knoblach Beier Verf.	1 + (2)	(2)	immer wieder einzelne Brutpaare
Nr. 16 Lichtenfels Coburg Kronach Staffelstein	Dr. Trommer Dr. Sperber Schneider Strunz	(1)	?	Lt. Dr. Trommer seit 1955 Zunahme. Daten von 1969 nicht bekannt.

Kreise	Mitarbeiter	Brutpaare 1969		Bemerkungen
		RM	SM	
Nr. 17 Hof Münchberg Naila Stadtsteinach	—	?	?	Bruten kaum wahrscheinlich
Nr. 18 Erlangen Nürnberg Fürth Hersbruck Lauf Roth Schwabach	Dr. Sperber Verf.	(1)	—	In den letzten Jahren vereinzelte Bruten des RM
Nr. 19 Weißenburg Eichstätt Gunzenhausen Hilpoltstein Thalmässing	Grimmer Kaus Dr. Sperber Verf.	1 + (1)	—	Genauere Kontrollen nur im Kr. WUG und GUN. Weitere Paare möglich.
Nr. 20 Ansbach Dinkelsbühl Feuchtwangen Rothenburg	Gögelein Dr. Sperber Ziegler Verf.	8 + (6)	3 + (1)	Bestand ziemlich genau erfaßt.
Nr. 21 Neustadt/Aisch Uffenheim Scheinfeld	Dr. Sperber Verf.	4 + (2)	—	Bestand ziemlich genau erfaßt.
Nr. 22 Kitzingen Würzburg Karlstadt Lohr Ochsenfurt Marktheidenfeld	Schneider Verf.	3 + (3)	7 + (3)	Nur die Kreise KT und OCH genau kontrolliert.
Nr. 23 Alzenau Aschaffenburg Milttenberg Obernbürg	Zajic Schneider Verf.	2	2 + (1)	Genauere Angaben nur aus Kr. OBB. Sicher weit mehr Brutpaare vorhanden.

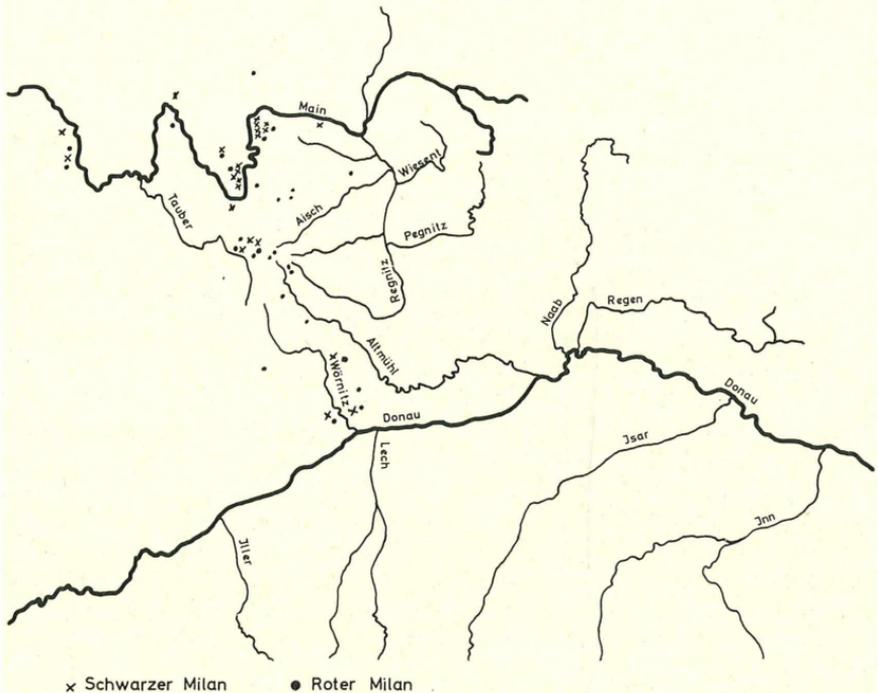
Kreise	Mitarbeiter	Brutpaare 1969		Bemerkungen
		RM	SM	
Nr. 24				
Gemünden Bad Kissingen Brückenau Hammelburg Königshofen Mellrichstadt Neustadt	Laubender Verf.	2 + (2)	1 + (1)	Nur 2 Horste kontrolliert. Sicher mehr Brutpaare.
Nr. 25				
Schweinfurt Ebern Gerolzhofen Haßfurt Hofheim	Laubender Verf.	3 + (7)	7 + (3)	Nur die Kreise SW und GEO genau erfaßt. Sicher noch weitere Brutpaare.
Nr. 30				
Donauwörth Neuburg/D. Nördlingen	Partsch	5	3	Daten beziehen sich nur auf das Ries.
Paare für den nordbayerischen Raum 1969		29 + (25)	23 + (11)	
Paare für Unterfranken ohne Ortsangaben			(8) (17)	

(Die Zahlen geben bekannte Brutplätze an; die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten Brutverdacht.)

Von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Unterfranken konnten uns aus Zeit- und Materialmangel nur summarische Angaben zur Verfügung gestellt werden. Eine quantitative Auswertung ließ sich, um Überschneidungen zu vermeiden, noch nicht durchführen.

Aus dieser Zusammenstellung wird ersichtlich, in welchen Gebieten noch Mitarbeiter benötigt werden. Den Beobachtern, die uns bisher unterstützt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Abschließend weisen wir nochmals darauf hin, daß die durchgeführte Bestandsaufnahme nicht vollständig sein kann und nur als Grundlage für eine intensivere Erfassung in den nächsten Jahren anzusehen ist.



Ergebnisse einer Bestandsaufnahme von Rot- und Schwarzmilan 1969

Da hauptsächlich die Gebiete kontrolliert wurden, die biotopmäßig für den Rotmilan günstiger sind, wird das Bestandsverhältnis zwischen den beiden Milanarten verzerrt wiedergegeben. Es wird das Ziel der nächsten Jahre sein, die noch bestehenden Lücken zu füllen.

Anschrift der Verfasser:

H. Link, 8711 Wiesenbronn Nr. 152

U. Mattern, 8520 Erlangen, Ludwig-Thoma-Str. 4

J. Werzinger, 8501 Zautendorf Nr. 10

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [8\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Link Heinrich Friedrich, Mattern Ullrich, Werzinger Joachim

Artikel/Article: [Erste Ergebnisse einer Bestandsaufnahme der beiden Milanarten \(Milvus milvus und Milvus migrans\) in Nordbayern 625-629](#)